

Bildungspolitik in Rheinland-Pfalz: Baldauf wirft Dreyer Realitätsferne vor

CDU-Fraktionschef Christian Baldauf zeigt sich irritiert über die Realitätsferne von Ministerpräsidentin Malu Dreyer in Bezug auf die Bildungspolitik der Landesregierung. Anlässlich ihrer Äußerungen in der Presse in dieser Woche rät Baldauf Frau Dreyer, sich nicht auf die Angaben ihrer Ministerin zu verlassen, sondern sich vor Ort ein Bild der Situation zu machen:

„Die Darstellung der Landesregierung entspricht nicht der Realität. Elternverbände und Gewerkschaften bestätigen, dass in Rheinland-Pfalz de facto 2,7 Millionen Unterrichtsstunden ausfallen und 3.000 Vollzeitlehrkräfte fehlen. Studien belegen darüber hinaus, dass über 36% der Schülerinnen und Schüler in Rheinland-Pfalz beim Verlassen der Grundschule nicht richtig lesen können. Das heißt, die Landesregierung unternimmt zu wenig, um Kindern eine gute Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen.

Auch das so genannte Kita-Zukunftsgesetz verfehlt sein Ziel: Der Personalschlüssel ist zu gering, der höhere Betreuungsbedarf von Zweijährigen wird nicht berücksichtigt, die erforderliche Raumausstattung ignoriert. Die Landesregierung will zusätzliche Kosten den Trägern überlassen und die baulichen Erweiterungen sind nicht finanziert. So fehlt schon hier der Grundstein für eine ausreichende frühkindliche Betreuung und Bildung.“